



Waldpädagogiktagung „Jugendliche und waldbezogene Bildung –  
Über den Tellerrand hinaus“  
19. und 20. September 2018, Osnabrück

**DIALOGFORUM 3:**

**Nachhaltigkeitsziele (SDG-Sustainable Management Goals) – Bedeutung für die Waldpädagogik mit Jugendlichen**

Nicole Fürmann, Moderation, SDW

Dirk Schmechel, Bayr. Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Julia Viehöfer, Deutsche UNESCO Kommission

**Leitfragen:**

Müssen wir waldpädagogische Aktivitäten, die wir bislang an BNE ausgerichtet haben, neu ausrichten, nämlich an den SDGs?

Was bedeuten SDGs konkret für waldpädagogische Arbeit?

Wie können wir die SDGs vermitteln?

Welche Chance bieten die SDGs für die waldpädagogische Arbeit?

Oder anders gefragt: Welche Chance bietet die Waldpädagogik zur Vermittlung/zum Erreichen der SDGs? Welchen

**Ergebnisse der Diskussion:**

SDGs sollen in Bildungssysteme einfließen

**1. SDGs 17 Ziele**

Umsetzung bis 2013

Gültig für alle Mitgliedsstaaten

Ziel Nr. 4: Bildung mit 7 Unterzielen, Unterziel 7 für uns relevant: BNE

**2. Weltaktionsprogramm (WAP)**

Folgeprogramm von BNE-Dekade

2015-2019

5 Schwerpunktfelder, eines davon auch Jugendliche

**3. Umsetzung des WAP in Deutschland**

Federführung BMBF

Nationaler Aktionsplan

100 Ziel, 300 Handlungsempfehlungen

Gute Praxisbeispiele werden durch Auszeichnung sichtbar gemacht ab Dez. 2018 4. Runde

Einsehbar unter: [www.bne-portal.de](http://www.bne-portal.de)

Konkrete Umsetzungsbeispiele vorgestellt

**4. Wie soll es weitergehen?**

Nachfolgeprogramm ab 2020

Was macht die Waldpädagogik mit den SDGs?

Noch nichts, es muss aber was passieren

Ableichen, welche SDGs sich eignen, sie sollen in Bildungssysteme einfließen

„Trost“ WAP/SDGs bilden den Rahmen, BNE ist das, was sich durchzieht, quasi die Methode

**5. Überfordern wir uns?**

Nicht erwarten, dass man alles abdecken kann in einer Veranstaltung

Finanzierung wäre wünschenswert